



Flash

Informationen der Adventistischen Entwicklungs-
und Katastrophenhilfe, Schweiz. Nr. 01 | 2025



Serbien:
SCHULE AUF RÄDERN

Philippinen:
WIRBELSTÜRME IM PARADIES



Inhalt

4 Serbien

Schule auf Rädern

18 Belgrad

Connection Trip 2025

8 Moldawien

«Pack es Päckli»

19 Davos

Freiwilligenwoche 2025

14 Philippinen

Wirbelstürme im
Paradies



IMPRESSUM

© 2025, ADRA Schweiz
Tellstrasse 68, 5000 Aarau
+41 (0)44 515 03 10
info@adra.ch | www.adra.ch
Bilder: ADRA Schweiz | ADRA Philippinen
| ADRA Moldawien | ADRA Serbien
| istockphoto.com |
Gesamtauflage: 10'000 Exemplare
Erscheint zweimal jährlich
Koordination: Nathalie Beck
Layout und Satz: Diana Villalobos
Druck und Versand:
CopyQuick AG Olten

Spendenkonto:

PC-Konto 80-26526-3
IBAN CH17 0900 0000 8002 6526 3

PERSONELLES

Seit dem 1. Januar 2025 hat Mike Pere die Funktion des Co-Geschäftsführers übernommen und teilt sich damit die Geschäftsleitung mit Michel-André Kanor. Mike Pere ist zuständig für die Bereiche internationale Projekte, HR, IT und Strategie.

Wir heissen Mike in unserem Team herzlich willkommen!



Mike Pere



Editorial

Justice. Compassion. Love.

Hilfe in Bewegung

Liebe Leserinnen, liebe Leser

In der aktuellen Zeit erleben wir eine dynamische Entwicklung im Bereich der humanitären Hilfe, insbesondere im Zusammenhang mit USAID (Behörde der USA für Internationale Entwicklungszusammenarbeit). Diese Veränderungen bringen viele Unsicherheiten mit sich und werfen Fragen auf, wie sich die Unterstützung für bedürftige Menschen in Zukunft gestalten wird.

Ob sich diese Entwicklungen um USAID letztlich auch auf unsere Arbeit und unsere Projekte, an denen wir finanziell beteiligt sind, auswirken werden, wird sich in den kommenden Wochen und Monaten zeigen.

Während die Richtung dieser Entwicklungen ungewiss bleibt, ist für uns bei ADRA Schweiz eines klar: Wir werden weiterhin unermüdlich für die Menschen da sein, die unsere Hilfe und Unterstützung benötigen.

Unsere Projekte sind darauf ausgerichtet, konkrete Lösungen für die Herausforderungen zu bieten, mit denen viele Gemeinschaften konfrontiert sind. Ob in Krisensituationen oder bei der Förderung nachhaltiger Entwicklung – wir setzen alles daran, den Menschen Hoffnung und Perspektiven zu geben. Wir sind fest entschlossen, auch in Zeiten der Unsicherheit an unserer Mission festzuhalten und die Hilfe dorthin zu bringen, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren treuen Spenderinnen und Spendern. Ihre Unterstützung ist das Fundament unserer Arbeit und ermöglicht es uns, unsere Projekte erfolgreich umzusetzen. Gemeinsam können wir einen Unterschied machen und das Leben von Menschen nachhaltig verbessern.

Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam in Bewegung bleiben – für die Menschen, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Herzlich, Ihr

Michel-André Kanor

Co-Geschäftsführer
ADRA Schweiz



Serbien



School on wheels – Schule auf Rädern

Text
Nathalie Beck

Das Projekt «Schule auf Rädern», das von ADRA Serbien durchgeführt und von ADRA Schweiz finanziell unterstützt wird, bringt Bildung direkt zu Roma-Kindern, für die der Schulbesuch aufgrund der Entfernung und schwieriger Lebensbedingungen sonst kaum möglich wäre.

Begünstigte: 200 Kinder.



Bildung



Kinder



Völkerver-
ständigung



**Roma-Siedlung
am Stadtrand
von Belgrad**

In Serbien leben schätzungsweise 250 - 300'000 Roma, die schon seit Generationen von Armut betroffen sind. Sie leben meist in eigenen, ghettoähnlichen Siedlungen am Stadtrand oder in ländlichen Regionen, und sehen sich in ihrem täglichen Leben oft mit Diskriminierung konfrontiert. Viele von ihnen sind ohne Arbeit oder werden nur an schlecht bezahlten und wenig geschätzten Arbeitsplätzen beschäftigt.

Analphabetismus ist innerhalb der Roma-Gesellschaft weit verbreitet, was ihnen jegliche Chance auf eine bessere Arbeit und damit auch eine bessere Zukunft nimmt.



**Mit ein paar Handgriffen
wird der Aufenthaltsraum
zum Kino - ein Luxus, den
die Kinder sonst nicht
kennen.**

Mehr als eine Schule

Bildung heisst Zukunft

Und genau an diesem Punkt setzt das Projekt «Schule auf Rädern» an: Da Roma-Kinder oft in abgelegenen Siedlungen ausserhalb der Stadt wohnen, ist ein Schulbesuch für sie schwierig. Daher hat ADRA Serbien beschlossen, Bildung mit diesem Projekt in Form eines als Schulzimmer eingerichteten Wohnanhängers direkt zu Roma-Kindern zu bringen bzw. Roma-Kinder in Gruppen mit kleinen Bussen in das Gemeinschaftszentrum von ADRA Serbien zu bringen.

Eine Lehrerin, eine Lehrassistentin sowie etliche ADRA-Helfer unterrichten diese Kinder, machen mit ihnen Hausaufgaben und ermöglichen so rund 200 Kindern, ihren offiziellen Schulabschluss zu machen.

Doch dieses Projekt bietet den Kindern weit mehr als nur Schulbildung: Sie finden im Gemeinschaftszentrum jederzeit jemanden, der sich um sie kümmert, ein offenes Ohr für sie hat oder der gerne mit ihnen spielt. Es werden kreative Workshops angeboten sowie verschiedene Lern- und Spielmöglichkeiten. Und ein grosser Fernseher verwandelt das Zentrum im Handumdrehen in ein Kino – ein Luxus, den die Kinder sonst nicht kennen.

Diese Betreuung und diese Angebote sorgen nicht nur dafür, dass die Kinder ihren Schulabschluss machen können, sondern auch, dass sie ein soziales Miteinander erleben, sich sinnvoll beschäftigen können und nicht auf der Strasse herumirren. Sie lernen, wie schön ein gutes Miteinander sein kann, dass es Menschen gibt, die sie unterstützen, statt sie zu verachten und die an ihrer Seite bleiben auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft.

**Unterricht im
Gemeindezentrum**





Moldawien

MULTI ANI LICEU! 50



Merry
CHRISTMAS

«Pack es Päckli»: 4'141 strahlende Gesichter

Text

Nathalie Beck

Ende November haben 4'141 Weihnachtspakete die Schweiz in einem Bahnwagen Richtung Moldawien verlassen. Hinzu kamen 123 Kartons mit Kleidung und Schuhen, eine Matratze sowie ein Kinderfahrrad. Sabrina Hang und Catherine Schmid von ADRA Schweiz haben die Verteilung der Weihnachtspakete unserer Aktion «Pack es Päckli» Anfang Januar 2025 in Moldawien begleitet.

Begünstigte: 4'141 Kinder mit ihren Familien.



Soziales



Kinder



Familien

Verteilung in ländlichen Gebieten

Wenn man in Moldawien die Hauptstadt Chisinau erkundet, unterscheidet sie sich nicht gross von anderen europäischen Städten. Im Januar ist die Stadt durch Weihnachtsbeleuchtung geschmückt und am Weihnachtsmarkt riecht es von allerlei Leckereien.

Doch je weiter man sich vom Stadtzentrum entfernt, desto ländlicher wird die Gegend und die Häuser sehen deutlich verfallener aus, zum Teil sind es Bau-ruinen, die aus Geldmangel nicht fertig gebaut wurden. Trotzdem wohnen darin Familien, oft ohne Heizung und fliessen- des Wasser. Auch die Strassen sind zwar gut befestigt, in den Dörfern jedoch sind sie zumeist nur noch mit Kies bedeckt.



Verteilung der Päckchen in Chisinau und auf dem Land

«Armut gibt es in der Stadt genauso wie auf dem Land», weiss Sabrina Hang, Projektleiterin bei ADRA Schweiz. «Daher verteilen wir einen Teil der Weihnachtspakete auch in der Hauptstadt Chisinau. Hier werden in Zusammenarbeit mit der Schulleitung die ärmsten Kinder berücksichtigt, die ihr Paket nach dem Schulunterricht in einem separaten Raum erhalten und es dann nach Hause nehmen können. Durch dieses Vorgehen werden sie in ihrer Würde geschützt und nicht vor allen Schülern als «arm» abgestempelt.»



Ein Zimmer im Kinderheim
„Rainbow of Hope“.

Kinderheim «Rainbow of Hope»

Nach etwa 30 Minuten Fahrzeit erreicht man das Kinderheim «Rainbow of Hope» etwas ausserhalb von Chisinau. Sabrina Hang: «Derzeit sind in diesem Heim 25 Kinder im Alter von sechs bis 17 Jahren untergebracht. Diese Kinder haben alle eine schwierige Vergangenheit und meist auch grosse psychologische Probleme.

Es sind Kinder, die niemand haben will – nicht einmal die anderen Kinderheime in der Umgebung. Daher ist es essentiell, dass dort Personal mit viel Erfahrung

arbeitet, unter anderem auch eine Psychologin und ein Arzt, die diese Kinder betreuen.»

Catherine Schmid von ADRA Schweiz ergänzt: «Umso dankbarer sind diese Kinder, wenn sie ein Paket aus der Schweiz bekommen. Denn dieses zeigt ihnen, dass jemand an sie denkt, extra für sie ein Paket gepackt und es nach Moldawien geschickt hat. Das sind bewegende Momente.»

Projekt in Transnistrien

Etwa 90 Minuten ausserhalb von Chisinau befindet sich die Ortschaft Tiraspol in Transnistrien. Hier wird von einer anderen sozialen Organisation in Kooperation mit ADRA Moldawien ein Projekt zur Integration ukrainischer Flüchtlinge in einem Zentrum realisiert. Catherine Schmid weiss: «Hier werden vor allem Kinder mit motorischen Einschränkungen gezielt gefördert in Form von Handarbeiten, Werken, Nähen, Lehmarbeiten, Sport und Spielen.» Auch an diese Kinder wurden Weihnachtspakete abgegeben und brachten so manches Gesicht zum Strahlen.





Die Freude über jedes Paket ist bei den Kindern riesengross.



Ein kleiner Junge fragte:

«Warum kommen die Pakete ausgerechnet zu uns nach Moldawien?»

Der Projektleiter von ADRA Moldawien antwortete:

«Weil Moldawien das ärmste Land Europas ist und die Menschen in der Schweiz die Kinder in Moldawien nicht vergessen haben.»

In den umliegenden Regionen in Transnistrien arbeitet ADRA Moldawien vor allem mit den Adventkirchen zusammen, wie Sabrina Hang erklärt: «In Zusammenarbeit mit adventistischen Pastoren und Freiwilligen werden die Päckchen in dieser Region gezielt an arme Familien verteilt, wobei etwa 90 Prozent der Familien nichts mit der Adventkirche zu tun haben.» Die Freiwilligen der Adventkirchen in dieser Region bieten noch weitere Dienste an: So hat eine ehrenamtliche Helferin in einer Adventkirche einen kleinen provisorischen und sehr einfachen Friseursalon eingerichtet, wo Menschen, die fast mittellos sind, einen kostenlosen Haarschnitt erhalten.

«Es ist schon beeindruckend, zu sehen, wie die Menschen hier füreinander da sind und sich gegenseitig unterstützen», sagt Sabrina Hang. «Überwältigt hat mich jedoch eine Familie, die nebst

ihren beiden leiblichen Kindern noch 15 weiteren Kindern durch Adoption ein Zuhause in einer liebevollen Familie gegeben hat. Die Ältesten sind schon ausgezogen, das Jüngste ist heute 10 Jahre alt. Sie haben nicht viel, aber sie haben sich als Familie und halten zusammen.»

Grundnahrungsmittel als zusätzliche Hilfe

Mit der Verteilung der Weihnachtspäckchen werden zusätzlich haltbare Grundnahrungsmittel für die ganze Familie abgegeben. Auch diese Hilfspakete werden durch Spenden von ADRA Schweiz finanziert, und die Familien sind äusserst dankbar dafür.

«Pack es Päckli»

Was war besonders toll?

Dieses Jahr gab es wesentlich **mehr Pakete für Teenager**, was ganz hervorragend war. Dies sollte so bleiben 😊.

Was verändert sich?

Neu werden wir ab der kommenden Aktion **Pakete für Kinder ab zwei Jahren** zulassen, da der Bedarf dafür gestiegen ist.



Philippinen

Wirbelstürme im Paradies

Text
Nathalie Beck

Glücklicherweise kann man heute durch Satelliten die Zugbahn von Wirbelstürmen voraussagen und gefährdete Regionen frühzeitig warnen. ADRA hilft insbesondere werdenden Müttern, bei denen Komplikationen auftreten könnten, bei einer frühzeitigen Evakuierung. Sie werden in der Nähe eines Krankenhauses sicher untergebracht und betreut.

Begünstigte: Werdende Mütter und Mädchen aus vier Provinzen.



Katastro-
phenhilfe



Frauen



Gesundheit



Catanduanes ist eine der östlichsten Inseln der Philippinen. Die Landschaft ist atemberaubend schön – von einsamen Stränden bis zu grünen Hügellandschaften hat sie alles zu bieten. Doch sie ist auch als «Land der heulenden Winde» bekannt, da sie stets eine der ersten Inseln ist, die regelmässig von pazifischen Taifunen heimgesucht werden.

Für die rund 280'000 Einwohner des knapp 1'500 km² grossen Eilands heisst eine solche Taifun-Warnung, sich in Sicherheit zu bringen. Viele Menschen leben in nur schwer zugänglichen Gegenden; Strassen und Wege sind oft noch als Folge früherer Erdrutsche unpassierbar.

Registrierung für die Evakuierung

Umso wichtiger ist es, dass die 11 Gemeinden regelmässig die schwangeren Frauen registrieren, deren Schwangerschaft schon weit fortgeschritten ist (7. – 9. Schwangerschaftsmonat) oder deren Schwangerschaft mit Komplikationen verbunden ist. Denn diese Frauen bedürfen ganz besonders grosser Aufmerksamkeit, wie Rachel Donald, Projektleiterin von ADRA Schweiz weiss: «Es ist wichtig, diese Frauen rechtzeitig vor Eintreffen eines Taifuns in ein spezielles Schutzzentrum in der Nähe eines Krankenhauses zu bringen, damit sie sich im Notfall bereits in unmittelbarer Nähe befinden, um die notwendige Hilfe zu erhalten.»

Schutzzentren für schwangere Frauen

Die entsprechenden Schutzzentren befinden sich meist in Form von gut befestigten Zelten geschützt zwischen mehreren Häusern. Rachel Donald erklärt: «Diese Zentren sind mit Feldbetten, Wasser und Ventilatoren ausgestattet und bieten den Frauen Schutz und Sicherheit. Zusätzlich erhalten Frauen, die nach einem Taifun das meiste verloren haben und über ungenügend finanzielle Mittel verfügen, ein speziell auf ihre Bedürfnisse angepasstes Standard-Kit von UNFPA (Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen), welches Monatsbinden, Unterwäsche in verschiedenen Grössen, Tücher, Seife, Shampoo, Desinfektionsmittel und eine Solartaschenlampe enthält. Neu wird voraussichtlich auch noch ein Moskitonetz enthalten sein. Zudem erhalten sie einen bestimmten Geldbetrag, um gegebenenfalls die notwendigen Medikamente und Nahrungsergänzungsmittel kaufen, sowie medizinische Untersuchungen oder die Geburt im Krankenhaus bezahlen zu können.»



Ein Ort der Sicherheit

Die durch ADRA und zwei weitere Partner bereitgestellten Zentren sollen in absehbarer Zeit durch stabile Häuser ersetzt werden, die sich jeweils in unmittelbarer Nähe zum Spital befinden. Denn sie sollen nicht nur in Gefahrensituationen Schutz und Sicherheit bieten, wie Rachel Donald erläutert: «Diese Schutzzentren sollen Frauen jeden Alters das ganze Jahr über zur Verfügung stehen. Hier sollen sie medizinische sowie psychologische Betreuung erhalten und jederzeit Schutz und Sicherheit finden.»

In diesem Rahmen werden Frauen auch im Bereich rund um das Thema häusliche Gewalt zu einer Art Ersthelferin ausgebildet. Mit diesem Wissen können durch sie betroffene Frauen jeden Alters zielgerichtet aufgefangen und betreut werden. Dies umfasst nicht nur den räumlichen Schutz, sondern auch psychologische Unterstützung.



Werdende Mütter werden registriert und erhalten Informationsmaterial. Bei einer Evakuierung erhalten sie ein Standard-Kit von UNFPA mit allem, was sie brauchen.

Komm mit nach:

BELGRAD

Connection Trip 2025

WANN:

6. – 20. JULI 2025

WO:

Belgrad und Ovca

WER:

**Erwachsene
und Jugendliche
ab 16 Jahren**

(in Begleitung eines
Erwachsenen)

Wir renovieren ein älteres
Gebäude, damit obdachlose
Menschen ein sicheres Dach
über dem Kopf bekommen.



DAVOS

Freiwilligenwoche 2025

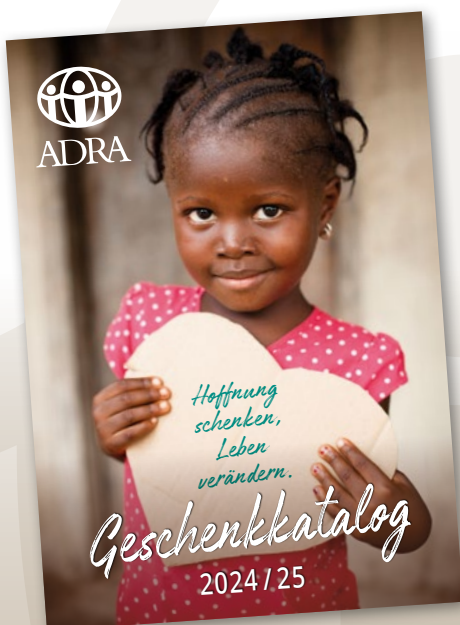
03. – 08. AUGUST 2025

10. – 15. AUGUST 2025

Wir helfen zwei Bergbauernfamilien
beim Ausbau eines Wohnhauses und
eines Stalles.

Alle weiteren Informationen findest du auf **ADRAActive.ch**

Sinnvoll schenken



Im aktuellen Geschenkkatalog finden Sie einige Geschenke, mit denen Sie unsere Projekte, über die Sie gerade gelesen haben, unterstützen können.

Beschenken Sie Ihre Familie und Freunde, indem Sie mit diesen Geschenken Gutes tun.

Auf Wunsch erhalten Sie die zu den Geschenken passende Karte via e-mail zum Ausdrucken, so dass Sie diese an Ihre Lieben verschenken können.

Die Geschenke finden Sie auch online auf:

www.geschenkkatalog.ch



ADRA Schweiz
Tellstrasse 68
5000 Aarau

+41 (0)44 515 03 10
info@adra.ch
www.adra.ch

Postkonto 80-26526-3
IBAN: CH17 0900 0000
8002 6526 3